

Łódzker Tageblatt

Abonnements für Łódz:
Jährlich 8 Rbl., halbj. 4 Rbl., viertelj. 2 Rbl.,
monatlich 67 Kop. pränumerando.

Für Auswärtige:
Bierteljährlich 2 Rbl. 40 Kop. pränumerando.

Insertionsgebühren:
Für die Zeilen oder deren Raum 6 Kop.,
für Nekrolog 15 Kop.

Preis eines Exemplars 5 Kop.

Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaction und Expedition:
Dzieln- (Bahn-) Straße Nr. 13.

Manuskripte werden nicht zurückgeleitet.
Redactions-Sprechstunden von 9—12 Uhr Sonntags.

Im Auslande übernimmt Insertionsaufträge: Haasonstein
& Vogler A.-G., Hamburg, Königsberg i. Pr. oder deren
Filialen.

In Warschau: Unger's Buchhändler Annoncen-Bureau
Kierdzowa Nr. 8.
Korrespondent: L. Schabert, L. und E. Motz & Co.

Wladimiroff Trio.



THEATER „CHATEAU DE FLEURS“

Täglich große

Vorstellung.

Heute, Donnerstag, den 6. Juni a. c.:

Zweites Debut der nur auf einige Tage enga-
girten russisch-bulgarisch-serbischen internationalen
Sänger- u. Tänzer-Truppe

WLADIMIROFF,

bestehend aus 4 Personen, darunter besonders hervorzuheben die 7- und 3-jährigen
Wunderknaben Feodor u. Nicolai, die sich im National-Kosaken-Tanz auszeichnen.

Sowie Auftreten der neu engagierten Truppe.

Um gütigen Zuspruch bittet

Mit Hochachtung
J. Schönfeld.

Hôtel Prinz Heinrich

BERLIN NW.

Dorotheen-Strasse 28,

am Bahnhof Friedrichstrasse und „Unter den Linden“.

ZIMMER VON 2 MK. AN BIS ZU DEN FEINSTEN SALONS.

Familien bei längerem Aufenthalte ermässigte Preise.

Speisen à la carte — Pension — Bäder im Hause

Telephon: Amt I. No. 7393.

Gepäck wird vom Bahnhof Friedrichstrasse
gratis abgeholt.

Adolph Pohl,
Besitzer.

Inland.

St. Petersburg.

Auf den Mangel an Unternehmungsgeliste bei uns weist abermals die „Hob. Bp.“ hin. Wie sehr wir noch zu arbeiten und zu streben haben — schreibt das Blatt — um uns dem Kulturiveau Westeuropas zu nähern, zeige ein Blick auf die heimische Eisenindustrie, die doch gerade als der Eckstein unseres ganzen Industrie- wesens zu betrachten wäre. Es dürfte zwar nicht in Abrede gestellt werden, daß wir auch auf dem Gebiete der Eisenindustrie allmählich fortschreiten, hat sich doch im Laufe des letzten Decenniums die Produktion von Gußeisen verdreifacht. Und doch sei unsere Gußeisenproduktion im Verhältnis zu unserem Reichtum an Eisen eine verschwin- dend kleine. Während in England jährlich 457 Mill. Pud, in Nordamerika 413 Millionen, in Deutschland 349 Mill., in Frankreich 127 Millio- nen Pud Gußeisen produziert wurden, erzeuge Ruß- land jährlich nur 83 Millionen Pud. Somit blieben wir sogar hinter Frankreich zurück, das doch an Eisen nicht reich wäre; mit Amerika und England könnten wir uns in dieser Bezie- hung überhaupt nicht vergleichen.

Amerikas Beispiel ist für uns besonders lehrreich; diese junge industrielle Kraft, die energisch auf dem Wege des Progresses fortschrei- tet, hat beinahe das alte England schon überholt und wird es in Zukunft ohne Zweifel thun. Was für Amerika möglich ist, sollte es für uns unmög- lich sein? Doch man muß arbeiten, arbeiten und arbeiten. Allein wir arbeiten nachlässig. Im Ural werden sogar einige Eisenerze nicht ausge- beutet, doch die Wälder brennt man nieder, anstatt sie als Brennmaterial zu Zwecken der Eisen- industrie zu benutzen. Der an mineralischem Brennmaterial so reiche Süden unseres Vaterlan- des ist in Bezug auf seinen Reichtum an Eisen noch sehr wenig erforscht und zur Exploitation der Erzlager in Krivoy Rog werden nur sehr

geringe Anstrengungen gemacht. Von anderen Orten kann überhaupt nicht gesprochen werden. Wir treten die Reichtümer mit Füßen, mit denen Gott unser Vaterland gesegnet hat und leben wie ein Bettler, für den das Eisen nicht Bedarfs-, sondern mehr Luxusartikel ist. Hier eröffnet sich dem Unternehmungsgeliste ein weites Gebiet, hier ist Arbeit für Männer der Arbeit, hier ist die Möglichkeit einer sicheren Kapitalanlage. Mit allen Mitteln muß hier das Kapital herangezogen werden; darauf sind alle Anstrengungen zu richten.

Im Auftrage des Departements für Handel und Manufactur hat der Abteilungs- chef desselben Herr A. A. Muraschkin eine 64 Seiten starke Schrift über die „Mängel und Nöthe des Flachshandels“ herausgegeben. Die genannte Schrift, zu der Herr Muraschkin in den Centren des russischen Flachsbauens und Flachshandels persönlich die Daten gesammelt hat, ist nach Ansicht der kompetenten Kreise von solcher Wichtigkeit, daß dieselbe jetzt vom Finanzminis- terium auch in deutscher Sprache herausgegeben wird, womit unzweifelhaft auch dem ausländischen Flachshandel ein großer Dienst erwiesen wird. Von besonderer Wichtigkeit sind in dem Buche die Ausführungen über Fälschung des Flachses, über die Schwierigkeiten für die russischen Flachshändler, directe Beziehungen mit dem Auslande anzuknüpfen, über die ausländischen Firmen in Rußland und über den inneren Markt. Mit großer Klarheit werden zum Schluß die Folgerun- gen gezogen, welche Maßregeln zur Regulirung des Flachshandels nöthig sind. Ueberhaupt zeich- net sich das Werk durch eine klare, präcise Sprache aus.

Unlängst hatten sich zwei größere Bankinsti- tute mit dem Gesuch an das Finanzministerium gerichtet, Filialen in Poltawa errichten zu dürfen. Motivirt war dieses Gesuch damit, daß das Sou- vernement Poltawa für die Zuckerindustrie immer größere Bedeutung gewinne und sich in Kürze zu einem Centrum des russischen Zuckerhandels ausgestalten wird. Im Finanzministerium scheint

Hierdurch der geehrten Handelswelt zur gefl. Nachricht, daß wir unsere

Russische Handels-Auskunftei

(ausschließlich für Rußland)

nach
Berlin Nr. 4, Chaussee-Strasse 1a

verlegt haben.

Unser Institut, das sich durch eine zehnjährige, anerkannt gewissenhafte Thätigkeit das Vertrauen der in- und ausländischen Kaufmannschaft erworben, wird auch ferner bestrebt sein, dasselbe zu wahren.

Um Ihre gütigen Wohlwollen bittend, zeichnen

Hochachtungsvoll
John Richard Altmann & Co.
Berlin Nr. 4.

Alle Aufträge sind nach Berlin zu richten.

Ziegelstraße 26.

Die Eisenmöbelfabrik v. Tobias Finkelhaus,

Łódz, Ziegelstraße Nr. 26, Haus Karuch,

empfeilt eine große Auswahl von eisernen Betten nach Wiener Art, elegant ausgeführt, Schanckel- und Schiebewiegen mit Verankerung, Waschtischen, Velociped- u. Kinder-Wagen, Garten-Möbel und Decimal-Waagen von 5—100 Pfd. Liefert Stahldraht-Matratzen unter 10jähriger Garantie, sowie Polster-Matratzen auf Sprungfedern, Koff- u. Waidhaar.

Reparaturen werden angenommen.
Hochachtungsvoll
TOBIAS FINKELHAUS.
Ziegelstraße 26.

Polndniowstr. Nr. 18, im Hause Berlin, wo sich das Central-Hotel befindet, Ein- gang von der Straße, parterre:

Wahrsagerin

M-me Antoinette

Nur bis Dienstag, den 11. Juni!
Von 11 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Preis einer Seance 1 Rbl. incl. Wohl- thätigkeitssteuer pro Person.

Schonnet Guer Schuhwerk!

Benutzt die aus Fichtshan hergestellte Schuhwiche aus der seit 70 Jahren bestehenden Fabrik unter der Firma:

„Jan Seydlitz“.

Comptoir und Haupt-Niederlage: Warschau, Królewska-Strasse Nr. 31.
Der Inhaber der Firma:
Antoni Golezewski.
25-21

man jedoch, wie der „Pet. Herald“ schreibt, diese optimistische Auffassung nicht getheilt zu haben, denn die beiden Gesuche sind abschlägig beschieden worden.

Das neulich von Stapel gegangene neue Panzerschiff „Sewastopol“, das Schwesterchiff der Giganten „Poltawa“ und „Petropawlowsk“, hat nach dem „Isp. Bkora.“ ein Displacement von 10,960 Tons und wird in der russischen Marine nur von dem Panzerschiff „Tri Swjati-telja“ (12,450 Tons) an Größe übertroffen: seine Länge in der Wasserlinie beträgt 369 Fuß; die größte Breite 70 Fuß, der Tiefgang am Achter- steven 26 Fuß; zwei Maschinen dreifacher Ex- pansion von 10,600 indicirten Pferdestärken sol- len dem Koloss eine Schnelligkeit von 16 Knoten verleihen. Die Armirung wird eine sehr starke sein und aus vier 12zölligen und zwölf 8zölligen Geschützen neuesten Typus bestehen. Zur Abwehr von Torpedoboot-Angriffen erhält das Panzerschiff ferner 34 kleinere Schnellfeuerkanonen diverser Systeme.

Uebereinkommen zwischen dem Finanzministerium und der Bank von Frankreich

unterzeichnet am 1. April und 1. Mai.

Die Bank von Frankreich nimmt in Paris und in ihren provinziellen Abtheilungen auf den Vorzeiger lautende Obligationen der russischen in Francs, Pfund Sterling, Gold und Metall aus- gestellten Staatsanleihen in Depot — von Per- sonen, welche dagegen namentliche der Stempel- steuer unterliegende Certificate erhalten; von nicht vollberechtigten Personen (nach französischem Ge- setz) wie: Unwüthigen, verheiratheten Frauen u. s. w., nimmt die Bank erwähnte Fonds in Depot nach Prüfung der näheren Umstände durch ihre gerichtliche Abtheilung.

Diese Certificate tragen die Unterschrift zweier Beamten der Bank von Frankreich, welche vom Finanzministerium hierzu bevollmächtigt wer- den.

Die Bank verpflichtet sich, auf die Tiragen der Obligationen zu achten und im Falle der Tirage einer Obligation die betreffenden Eigenthü- mer davon in Kenntniss zu setzen.

Die Bank übernimmt die Auszahlung des Kapitals auf tiragirte Obligationen und zahlt sowohl in Paris, als in den Abtheilungen die fälligen Coupons aus.

Die Deponenten haben keine andere Unkosten zu tragen, als die Entrichtung obenerwähnter Stempelsteuer für die namentlichen Certificate, da die Kaiserliche Regierung die Aufbewahrungskosten selbst übernimmt.

Die Annahme solcher Depots und die Aus- fertigung von Certificaten hierüber beginnt vom 1. Juli n. St. a. c.

In Verfolgung der durch Ulas vom 27. Januar d. J. den Staats-Gläubigern gewährten Vortheile, unternimmt nun das Finanzministerium durch Uebereinkommen mit der Bank von Frank- reich, wie der „Isp. Bkora.“ ausführt, einen neuen Schritt auf diesem Wege im Interesse des französischen Publicums, das die Hauptmasse von Inhabern der russischen Metallanleihen seit dem Jahre 1888 ausmacht, seit dem die Aenderung der politischen und öconomischen Lage die Ueber- führung eines beträchtlichen Theils unserer Fonds aus Deutschland nach Frankreich veranlaßt hat zum gegenseitigen Vortheil Rußlands und Frank- reichs. Die starken Anläufe russischer zinstragen- den Papiere seitens des französischen Publicums, in Verbindung mit dem univervellen Sinken des Zinsfußes erhoben den Preis unserer Staatsfonds auf eine ungewöhnliche Höhe und gestatteten eine Reihe von für den Staatscredit vortheilhaften Conversionen vorzunehmen. Das französische Pu- blicum hat aber seine Sparnisse in unbedingt sicheren und dem Preise nach unstreitig vortheil- hafteren Werthen angelegt, als andere erstklassige Papiere und war dadurch vor den exotischen und einigen anderen ausländischen Fonds geschützt, resp. vor den schweren Folgen deren beträchtlichen Preisstürzes.

Die vermehrte Gemeinfaikheit der Interessen des französischen Geldmarktes und des russischen Staatscredits verpflichtet das Finanzministerium zu Maßregeln, welche den französischen Inhabern unserer Fonds neue Vortheile geben könnten.

S. GLIŃSKIEGO NAJLEPSZY SZUWAKS DOSTAĆ MOŻNA WSZĘDZIE. Główny skład Piotrkowska 27.

Wagner & Andreas, Leipzig-Eutritsch,

Werkzeugmaschinenfabrik, preisgekrönt auf der Internationalen Weltausstellung in Antwerpen 1894 mit einer goldenen Medaille, empfiehlt als Specialität sämtliche Werkzeugmaschinen zu billigsten Preisen und besten Conditionen.

Vertreter für Polen: Edmund Kleindienst, Promenadenstraße, 32. — Telephon, 75.

Filiale von A. Rosenthal, Lodz, Dzielna-Strasse Nro. 11. Lager in- und ausländischer Tapeten, Decorations-Deifarben in Tuben, Studien- und Schüler-Farben in Tuben, Englische und russische Lacke, Firnisse, Oele, Deifarben fertig, Blattgold und Metall, Wiener Wandmuster, sowie alle Maler-Utensilien, Masse zu Fußböden, Chemicalien, technische und Desinfections-Artikel zu den billigsten Preisen bei reeller Bedienung.

Hygienische „Schneeläufer“ (ganz ohne Naht) N. B. MIRTENBAUM, Petrikauer-Str., 33. Hygieniczne „Skorochoady“ (zupełnie bez szwu) N. B. MIRTENBAUM, Piotrkowska, 33.

Fabrik von Schmirgel-Steinen und Bureau für Tiefbohrungen H. USTYANOWSKI & K. BIERNACKI, Warschau, Hoza-Strasse Nro. 66. Mechanischen Werkstätten, Zucker-Fabriken etc. empfehlen wir die besten Schmirgel-Scheiben zum trockenen und feuchten Polieren. Unser Fabrikat steht in vielen Beziehungen höher als andere derartige Erzeugnisse.

Die beste Zeit zur Entfeuchtung von Wohnungen, Kellereien, Souterrains, Läden etc. Die beste Zeit zur Einrichtung von Stuben-Ventilationen, die im Winter so unentbehrlich sind. GUDRONIT, Petrikauerstraße Nro. 60.

Die Möbel-Tischlerei von JAN KASZYŃSKI, Widzewska-Str. Nr. 43, das dritte Haus von der Dzielna-Strasse, empfiehlt fertige Möbel in Nuss- und Eichenholz. Bestellungen aller in das Fach der Möbeltischlerei schlagenden Arbeiten werden pünktlich ausgeführt. Für saubere, gute Arbeit wird Garantie geleistet.

Dr. E. Czekanski, Petrikauer-Strasse Nr. 93, Haus Kopczynski, neben der Apotheke des Herrn Stoppel, empfängt wie früher ausschließlich mit Frauen-, Haut- und geheimen Krankheiten Behaftete. Sprechstunden wie früher.

Karl Kühn durch die Barthauser und Berliner Medizinal-Bebehörde approbierter Masseur, übernimmt Er-folgreiche Massage u. Bewegungs-Kuren für Erwachsene und Kinder. Damen werden von Frau u. u. behandelt. Petrikauer-Strasse Nr. 102 neu, im Fronthaus 2 Treppen links.

Gold, Silber, Brillanten und plattirte Gegenstände, werden von mir aus den Leihanstalten eingelöst und bestens bezahlt. Bijoulerie, Silbergegenstände neu und renovirt, für Hochzeitsgeschenke; allerlei Bestellungen und Reparaturen liefere wirklich billig. Ein paar Goldringe von Nr. 6 an. 61 Neue Welt 61, Privatwohnung. (26-3) Juweller, Juwelier.

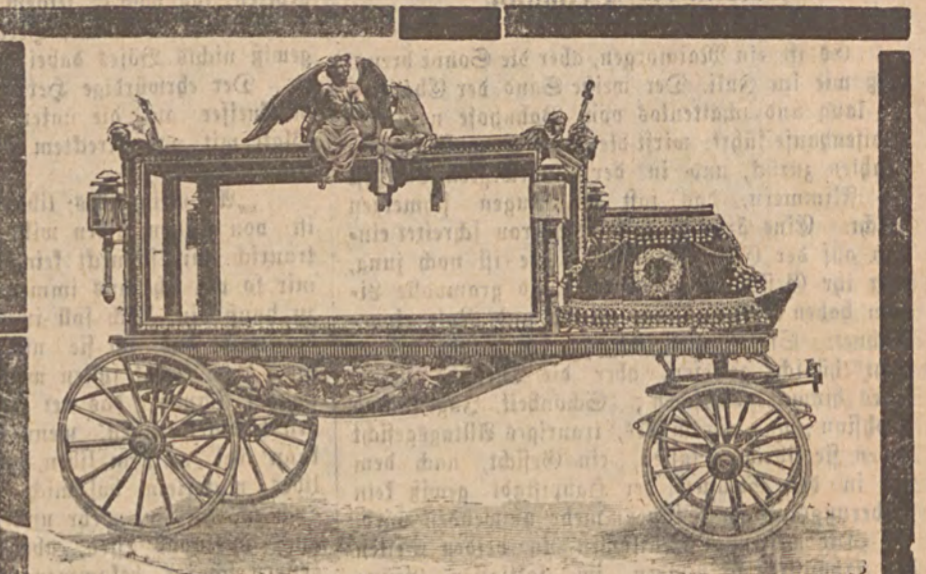
Ein neues Piano in preiswerth zu verkaufen bei Herrn Pirek, Pabianice, Rußstadt, Haus Traub. (3-2)

Straßen- und Garten-Sprizen, sowie Decken-Rohr (Prima-Qualität) zu haben in der Mühlen- u. Maschinenfabrik von KAROL AST, Lipowastraße Nr. 13. (25) Dasselbst werden auch Sprizen zur Reparatur angenommen.

Musverkauf zu den billigsten Preisen in dem bekannten Schuhwaren-Geschäfte von Robert Beer früher im Hause des „Deutschen Hotels“, jetzt vis-à-vis nach dem Hause des Herrn Dr. Kohn, Srednia-Strasse 4/360, wo früher sich das Restaurant des Herrn Bennhorst befand. (15-14)

Privat-Heilanstalt. (Ede Ziegel- u. Wschodniastraße).

- 9-10 Dr. Brzozowski, Zahnkrankh., Plombiren u. künstliche Zähne.
10-11 Dr. Likiernik, Augen- u. chirurgische Krankh.
11-12 Dr. Rundo, innere. spec. Recurrenkrankh. (electrische Behandlung) u. Frauenkrankh.
11-12 Dr. Gensch, innere, bes. Magen- u. Darmkrankh.
12-1 Dr. Kolinski, Augenkrankh. (außer Mittwoch u. Sonnt.)
12-1 Dr. Littauer, Haut-, Geschlechts- u. Gynorgant. (außer Dienst- u. Freitag)
1-2 Dr. Goldsobel, innere, spec. Lungen- u. Herzkrankh. (außer Montag)
1-2 Dr. Przedborski, Ohren-, Nasen-, Hals- u. Kehlkopfkrankh. (außer Sonntag)
2-3 Dr. Pinkus, innere u. Kinderkrankh.
2-3 Dr. K. Jasinski, Frauenkrankheiten: Sonntag, Mittwoch und Freitag.
4-5 Dr. Krusche, chirurgische Krankh. Montag, Mittwoch u. Sonnt.
Honorar für eine Consultation 30 Kop. Pension für Kranke und Gebärnde.



Das seit dreizehn Jahren bestehende Magazin von Metall-, Eisen- u. gewöhnlichen Färgen von K. W. Fischer, Lodz, Mitolajewskastrasse Nro. 551 (85), gegenüber der Johanniskirche, ist mit einem neuen Wiener Glaswagen auf Gummirädern versehen worden.

Die Maschinenschlosserei von J. A. Pufahl, Petrikauer-Strasse Nro. 712, neu 195, empfiehlt ihr vorzüglich, bereits in mehreren hiesigen Etablissements eingeführten EXHAUSTOREN zur Ventilation von Fabrikschornsteinen, Handsägen, Bohr- u. Stemm-maschinen für Fuß- und Handbetrieb, Sährungsschneidladern etc. in jeder Ausföhrung und in mäßigen Preisen.

Das größte Instrumentenlager der Firma Gebethner & Wolff, Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 46, empfiehlt: Flügel, Pianinos, Harmoniums, Orgeln. Verkauf auch ratenweise. Gründlich renovirte Piano's von 250 bis 325 RM. Polypphone. Musik-Automaten. Spielende Kästchen, geeignet für Geschenke. Große Auswahl von Musikalien für's Spiel und Gesang. Italienische Violin-Saiten. Instrumente zum vermieten. Reparatur und Stimmen der Instrumente wird prompt besorgt.

ROBERT BOTHE, Warschau, Nowy Swiat Nr. 34. Fabrik eiserne u. Stahlpanzer-KASSEN. Liefert die besten und stärksten KASSEN. Zeichnungen, illustrierte Beschreib. gratis. GOLDENE MEDAILLE 1885. Existirt seit 1840.

Geschäfts-Verlegung. Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Kenntniß, daß meine Tischlerei sowie mein reichhaltiges Möbellager nach der Wschodnia-Strasse Nr. 80, Haus Konarski, verlegt habe. Achtungsvoll Auguste Hoffmann, früher Dzielna- und Wschodnia-Strassen-Ede. Schnellpressendruck von Leopold Zorer.

gewöhnlich... lauf von... tende Stre... zurücklegte... Die u... Kutno, Lo... die ganze... und das... Am... dieselben... sonen rich... Als... Berlin, w... den zuri... folgte als... Der dritt... Sekunden... der vier... Uhr. 32... raufst... Sekunden... 10 Uhr... Schiller... Der achte... 30 M. 4... um 3 U... Schulz u... Es... der norm... zurückge... Resultat... Die... Eine gr... Cylindern... Werthe... lanten... Vereins... verzert... Für... treffende... Vereins... goldene... und das... sthiges... gelpende... einem... von 250... Verein... Prämie... ein in... mie vo... Papier... wurde... fahren... spendet... Zu... fahrt h... und fill... N... ressan... zustand... angefor... Se... vor B... desselbe... kauft... Puls... Geseht... schlag... flach... D... ten, P... selben... linken... sehr e... nach d... vollkor... vor d... regelte...

gewöhnlich rasch vor sich, so daß schon nach Verlauf von 9 Stunden der erste Fahrer die bedeutende Strecke nach Kalisch, nämlich 210 Werst zurücklegte.

Die von den Controllstationen aus Turek, Kutno, Lowitz etc. entfallenden Telegramme haben die ganze Situation auf dem Laufenden erhalten und das Herannahen der Sieger gemeldet.

Am Montag gegen 7 Uhr Morgens wurden dieselben in Ditzew erwartet und tausende Personen richteten ihre Blicke nach der Chaussee.

Als erster Sieger wurde Herr Köcher aus Berlin, welcher die gewaltige Strecke in 21 Stunden zurücklegte, begrüßt. Ihm auf dem Fuße folgte als zweiter Herr Heidenreich aus Breslau. Der dritte am Start um 8 Uhr 3 Min. 59 Sekunden war „Novus“ (Neuding) aus Warschau, der vierte Herr Hünkel aus Warschau um 8 Uhr 32 M. 16 Sekunden, der fünfte Herr Baranski aus Warschau um 10 Uhr 12 M. 29 Sekunden, der sechste Herr Kühnel aus Lodz um 10 Uhr 48 M. 12 Sekunden, der siebente Herr Schiller aus Warschau um 12 Uhr 1 M. 40 Sek., der achte Herr Strodzki aus Warschau um 1 Uhr 30 M. 42 Sek., der neunte „Jagloba“ aus Lodz um 3 Uhr 51 M. 12 Sek. und der zehnte Herr Schulz um 3 Uhr 51 M. 27 Sek.

Es haben somit sämtliche Fahrer noch vor der normirten Zeit von 32 Stunden den Weg zurückgelegt. Ein jedenfalls höchst befriedigendes Resultat.

Die Prämie für den ersten Sieger bildeten: Eine große goldene Medaille, vom Warschauer Cyclisten-Verein, ein massiv goldenes Seton im Werthe von 300 Rbl., dasselbe ist mit drei Brillanten und dem Monogram des genannten Vereins, sowie mit einer entsprechenden Widmung verziert.

Für das erste am Ziel der Wettfahrt eintreffende Mitglied des Warschauer Cyclisten-Vereins hat Herr K. Siedlecki eine prachtvolle goldene Uhr mit einer entsprechenden Widmung und das Geschäft „Maison Ormoude“ ein zweifelhafte Fahrrad bestimmt. Die zweite Prämie, gespendet von Lodzer Cyclisten-Verein, bestand aus einem Silberservice für 12 Personen im Werthe von 250 Rbl., die dritte vom Zgierz Cyclisten-Verein war ein silbernes Rauch-Service, die vierte Prämie vom Petrofower Radfahrer-Verein ein in Silber gefaßtes Füllhorn, die fünfte Prämie vom Kalischer Radfahrer-Verein ein silbernes Papierofen- und Zündholzchen-Set. Außerdem wurde von den Lubliner- und Radomer-Radfahrern eine goldene Uhrkette mit Setons gespendet.

Für die übrigen Theilnehmer an der Wettfahrt hat der Warschauer Cycl.-Verein goldene und silberne Setons angeschafft.

Nachstehend bringen wir noch einige interessante ärztliche Notizen über den Gesundheitszustand von den 7 zuerst am Warschauer Ziel angekommenen Fahrern:

Köcher, vollständig geistesfrisch, Pulsschlag vor Beginn des Rennens 76, nach Beendigung desselben 108. Der Athem $\frac{1}{2}$ Stunde nach Ankunft regelrecht, die Fußgelenke normal.

Heidenreich, betäubt, sehr erschöpft, Pulsschlag gleichbleibend 92, Athem beschleunigt, Gelenke normal.

Novus, erschöpft aber geistesfrisch, Pulsschlag vorher 116, nach dem Rennen 80, Athem flach und ziemlich beschleunigt, Gelenke normal.

Strodzki, geistesfrisch, kam rasch zu Kräften, Pulsschlag vor dem Rennen 92, nach demselben 82, Athem regelrecht, das Gelenk an dem linken Ellbogen etwas angeschwollen.

Hünkel, vollständig geistesfrisch, munter, sehr energisch, Pulsschlag vor dem Rennen 76, nach demselben 108, also sehr günstig, Athem vollkommen regelrecht.

Baranski, vollständig geistesfrisch, Puls vor dem Rennen 76, nach demselben 108, Athem regelrecht, Gelenke normal.

Schiller, sehr munter, energisch und geistesfrisch, Pulsschlag vor dem Rennen 88, nach demselben 100, Athem normal, Gelenke gleichfalls.

Gestern Mittag fand auf der Poludniowastraße zwischen einem Droschkentischer und seinem Passagier eine Prügelei statt und wurde der erstere, dessen Gesicht blutüberströmt war, mit seinem Gespann nach dem Polizeiamt gebracht.

Auf dem Schützenplatze hat sich am dritten Feiertag ein Mädchen Namens **Emilie Hübner**, im Alter von 10 Jahren verlaufen. Dasselbe trug ein gelbes Kleidchen. Der im Hause Placowastraße Nr. 9 wohnende Vater Samuel Hübner ersucht diejenigen, die den Aufenthalt des Kindes kennen, um Mittheilung.

Die Besitzer bissiger Hunde sollten ihre vierbeinigen Lieblinge besser beobachten, denn immer wieder kommen Klagen, daß Erwachsene und Kinder von diesen mitunter sehr bösen Thieren angefallen wurden. Wir haben schon häufig über Fälle berichtet, wo Passanten, von den Kötern arg zuerichtet, gerichtliche Beugthuung suchen mußten. Angesichts solcher Vorkommnisse dürfte die Einführung des Maulkorbzwanges wohl am Platze sein.

Am vergangenen Montag fand in den Redoutensälen in Warschau das von uns bereits früher erwähnte **Concert des Gesangvereins „Lutnia“** statt. Da an demselben sich auch Mitglieder der gleichnamigen Vereine aus Kalisch und Lodz betheiligten, so gestaltete sich dasselbe um so interessanter. Das reiche Programm enthielt über 20 Nummern, darunter vorwiegend polnische Volkslieder von Moniuszko und anderer Autoren. Die meisten Vorträge mußten auf Verlangen des enthusiastischen Publikums wiederholt werden. Eine gleich warme Aufnahme fanden die Einzelproduktionen der Kalischer und Lodzer Sänger. Der geräumige Saal war bis auf den letzten Platz besetzt; die Zahl der Zuhörer überstieg 1000.

Die Kalischer und Lodzer Sänger können nicht genug Worte der Anerkennung über den herzlichsten Empfang seitens ihrer Warschauer Kollegen finden und werden die denselben verlebten Stunden noch lange in angenehmer Erinnerung behalten.

Metall-Waaren-Ausstellung. Mehrere Warschauer Fabrikbesitzer wandten sich an das Verwaltungs-Comitee mit dem Ersuchen, Arbeiterbilletts zu ermäßigten Preisen auszugeben. Das Comitee hat diese berechtigte Bitte in Erwägung gezogen und beschlossen, derartige Biletts zum Preise von 10 Kop. zu veräußern, doch müssen dieselben mit dem Firmastempel des betreffenden Chefs der Arbeiter versehen sein, auch dürfen sie nur an Sonn- oder Feiertagen benutzt werden. Bis jetzt hat die Firma Panke 200 derartige Biletts bestellt.

Im **Chateau de Fleurs** tritt gegenwärtig die slavische Sänger- und Länger-Gesellschaft „**Wladimir off**“ auf, deren Leistungen nach den uns vorliegenden in- und ausländischen Pressstimmen ganz vorzügliche sein sollen.

Eingefandt. Der Vorstand des jüdischen Altersajls, gegründet durch Hermann und Mina Konstadt macht hiermit bekannt, daß Frau Ernestine Ginsberg anlässlich der Hochzeitsfeier ihrer jüngsten Tochter Leonja und die Summe von Rs. 50 für's Altersajls übermittelt hat, und beehrt sich der Vorstand, der edlen Geberin den herzlichsten Dank auszusprechen.

Präsident der Vorstandes
H. Konstadt.

Die **Wahrsagerin Mlle Antonie** ersucht uns, darauf aufmerksam zu machen, daß sie hierorts nur noch bis nächsten Dienstag verbleibt.

Im Verlag von N. Kymmel in Riga ist ein **Führer für die Rigaschen Strände**

orte mit Kammern, die kurländische und litauische Schweiz, sowie das Dünaethal mit Kokenhusen erschienen. Dieser Führer bringt praktische Hinweise bei Excursionen in der weiteren Umgegend Rigas. In erster Linie wird er wohl dienlich sein den vielen Fremden, welche die dortigen Strände besuchen und deren Zahl in Hinblick auf die so bedeutend ermäßigten Fahrpreise ohne Zweifel noch mehr steigen wird. Da die Verkehrswege jetzt nach jeder Richtung hin sehr bequem sind, so ist neben den Stränden den bemerkenswerthen Ausflügen Aufmerksamkeit zugewandt worden, welche von dort, oder von Riga aus ein interessantes Ziel bilden. Die beigegebenen Illustrationen werden den Lesern des Büchleins sicher willkommen sein.

Telegramme.

Petersburg, 4. Juni. Se. Majestät der Kaiser genehmigte die Eröffnung einer Subscription in ganz Rußland für ein Denkmal des französischen Chemikers Lavoisier sowie die Einsetzung eines besonderen Denkmal-Comitees unter Aufsicht des Ministeriums für Volkserziehung. Das Comitee trat unter dem Vorsitz des General Tillot zusammen.

Petersburg, 4. Juni. Der Forschungsreisende Dr. Zeltsejew ist gestorben.

Berlin, 4. Juni. Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe ist gestern Abend mit den Staatssecretären Dr. von Boetticher und Frhr. von Marschall sowie dem Geh. Regierungsrath Günther nach Kiel abgereist, um von da an Bord des Amerikadampfers Palatia der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft eine Probefahrt durch den Nordostsee-Canal zu unternehmen. Der Minister v. Köller, welcher gleichfalls an der Fahrt theilnimmt, war bereits früher über Hamburg nach Kiel gereist.

Paris, 4. Juni. Der Präsident Felix Faure ist auf seiner Rundreise gestern in Perigueux eingetroffen. Bei einem Bankett, welches auf das Fest der dortigen Turnvereine folgte, sagte Präsident Faure in Erwiderung der Ansprache des Bürgermeisters: „Die wiedergefundene lebhafteste Erinnerung an die tapferen Mobilmgardisten von Périgord, welche sich bei Coulmiers als Patrioten auszeichneten, die wollten, daß das Heer in ihnen aufstehe, darf sich niemals abschwächen. Eine Kundgebung, in der sich der Geist des Soldaten und Bürgers und der Demokratie verschmelzen, muß die Mannszucht und den Gehorsam für die Befehle befestigen.“

London, 4. Juni. Auf Formosa ist der „Privatkrieg“ zwischen China und Japan eröffnet worden. Nach einem heute in Yokohama eingetroffenen Telegramm sind die japanischen Truppen am Mittwoch in der Nähe von Kelung gelandet. Es folgte ein heftiges Gefecht, in dem die „Chinesen“ schwere Verluste erlitten. Die „Chinesen“ sind natürlich in der officiellen Sprache: „republikanische Freischärler“ oder „Schwarzflaggen“. Die Bezeichnung ändert aber an der Sache nichts. Heute in Hongkong eingetroffene Nachrichten bestätigen, daß die Japaner Kelung genommen haben. Die Chinesen hatten 300 Tode.

Ein weiterer Zwischenfall ist auf dem chinesischen Festland vorgekommen. Nach in Shanghai gestern eingetroffenen Meldungen ist in den Tagen vom 29. bis 31. Mai in Tschengtu

(Provinz Szechwan) das Besitztum des katholischen französischen Missionars sowie dasjenige der protestantischen Missionare aus England und Amerika von „Aufrehrern“ zerstört worden. Die Missionare selbst sollen sich in Sicherheit in chinesischen Amtsgebäuden befinden.

New York, 4. Juni. Ein Waldbrand, der sich beinahe über das ganze Delgebiet des nördlichen Pennsylvanien ausdehnte, hat einige kleine Städte zerstört. Der Schaden wird auf mehrere Millionen Dollars geschätzt. Es wird befürchtet, daß viele Menschen dabei um's Leben gekommen sind.

Lima, 4. Juni. Eine zur Küste gekommene Fluthwelle unterbrach die Kabel-Verbindung zwischen Callao und Arica. Aus Mollendo und anderen Häfen werden beträchtliche Beschädigungen gemeldet.

Angekommene Fremde.

Grand Hotel. Herren: Bonaventura aus Verviers. — Narczyński aus Czestochau. — Garfunkel aus Moskau. — Berlin aus Warschau. — Wittenberg aus Berlin.

Hotel Victoria. Herren: Hagen und Pneschel aus Berlin. — Fromgold aus Riga. — Poz aus Tatarak. — Kott aus Konin.

Coursbericht.

Berlin, den 5. Juni 1895.

100 Rubel = 220 M. 45
Ultimo = 220 M. 50

Warschau, den 5. Juni 1895

Berlin	45	65
London	9	30
Paris	37	10
Wien	77	—

NEUHEIT.
„LIMONEA“
„MESSINA“
verfertigt nur die Conditorei von
ANTON CALORI,
Neuheit.
Warschau, Warbistr. Nr. 4.

Pulver unter obiger Benennung sind durch das Warschauer Medicinal-Amt Nr. 1754 bestätigt und als Präparate aus reinem Citronen- oder Pomeranzen-Saft ohne Beimischung von irgend welchen chemischen Säuren, für gut und der Gesundheit zuträglich anerkannt. Empfehle dieselben als sehr praktisch für Sommerfrüchte, bei Ausflügen, für Bahnhofsrestaurants, wie überhaupt überall, wo es vorkommt, sofort wohl-schmeckende Limonade oder Drangabe zu bereiten.
Preis pro Schachtel: $\frac{1}{2}$ Pfund 25 Kop.,
 $\frac{1}{4}$ Pf. 50 Kop. (6-1)

Diamant schwarz.

Ein erfahrener Färber, welcher im Stande ist, ein durchaus echtes Diamant-schwarz nach der billigsten Methode herzustellen, sucht in Rußland Stellung. Suherer ist geübt auf halbe Dime Stücke u. Band, Strümpfe, Garn und lose Baumwolle, letztere gut spinnfähige. Freieste Referenzen Offerten unter G. 2907 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

POUDRE VELOURS RALLET
En vente partout RALLET
25
oop.

Unter dem Protektorat eines
Hohen Senates der freien und
Hansestadt Lübeck.

DEUTSCH-NORDISCHE

HANDELS- UND INDUSTRIE-AUSSTELLUNG

LÜBECK vom 21. Juni bis October
Eröffnungsfest
am Freitag, den 21. Juni 1895

Kaiserliche Marine-Ausstellung. — Handels- und Industrie-Ausstellung. — Maschinen-Ausstellung. — Dritte Deutsche Molkerei-Ausstellung. — Gartenbau-Ausstellung — Deutsche Kolonial-Ausstellung. — Nordische Kunst-Ausstellung.
Grossartige Vergnügungen.

Ein Geschäftslokal

bestehend aus einem geräumigen Laden, nebst 5 Zimmern, ist im Hause v. **Markus Kohn**, Petrikauer-Strasse Nr. 61, per sofort oder 1. Juli c. zu vermieten. (3-1)

Ein Lehrling

welcher schon 2 Jahre in einem Colonialwaaren-Geschäft thätig war, und der russischen, polnischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sowie im Rechnen gut bewandert ist, sucht Stellung in einem ähnlichen Geschäft als Lehrling.
Abgeben übernimmt das Colonialwaaren-Geschäft von J. Kieszkowski in Ozorkow. (3-1)



Helenenhof.

Täglich:

Concert.

Adressbuch

des Russischen Import- u. Export-Handels,

von den bedeutendsten Handelskammern Deutschlands, vielen Konsulen, russ. Firmen etc. als ein sehr geeignetes Werk zur Förderung der Handelsbeziehungen Russlands zum Auslande vice versa anerkannt, was wir durch viele Briefe beweisen können.

Vorzüglich bewährt und über ganz Russland, Deutschland, Oesterreich-Ungarn, theilweise Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, England u. Schweden verbreitet.

Man verlange Prospective, die 1896-er wesentlich vervollständigte Neuauflage betreffend, von

Albrecht Plezsek & Co., Leipzig.

Die Einnahme, welche ich vom heutigen Tage an bis zum 30. d. M. einschliesslich für das Aufbügeln von Cylinderhüten und chapeau claques erziele, wird dem Comitee für die Abgebrannten in Brest-Litewsk überwiesen.

Lodz, den 6. Juni 1895.
K. Göppert.

DAMPFMASCHINE.

englische Fabrik, 535 mm Cylinder-Durchmesser und 1070 mm Hub mit horizontalem Condensator und doppelt wirkender Speisepumpe für Dampfsteil ist vergrößerungshalber zu verkaufen. — Näheres bei Briggs, Posselt & Co., Warschau. (3-1)

Tücherdreher

Können sich melden bei
Karl Kretschmer,
Petrikauer-Strasse No. 778 (63).

Eisen-, Stahl-, Kupfer-, Messing- und Kurzwaaren-Handlung

Landwirthschaftliche, Küchen- u. Hausgeräthe
CÆSAR MILKER,

LODZ,
 Neuer Ring Nr. 5,
 empfiehlt sein reichassortirtes Lager.

Billigste Preise.

- I. Abtheilung:
 Sämmtliche Artikel für Fabriken und Handwerker, wie: Ambos, Schraubstöcke, Hammer, Sägen, Feilen, Stem-
 eiser, Bohrer, Stahl, Messing, Kupfer-Stahl, Messing u. Nickel, Blech und Draht etc.
- II. Abtheilung:
 Sägemaschinen, Plüge, Häufelplüge, Eggen, Garten- u. Straßen-Sprizen, Per- und Düngersabel, Spaten,
 Gülcher, Pferde-Strippen, Pferde- und Viehketten, Pferde- und Schafscheren etc.

- III. Abtheilung:
 Eisen-Galanterie, wie: Garderobenständer, Schirmständer, Ofen-Ofen, Kaffee- und emallirte
 Salon-Tische, Palmständer, Stageren, Caminstützen, Camin-Einfäß, Sicherheitsketten, Ofengeräthständer,
 Ofengeräthe, Stiefelständer etc.
- IV. Abtheilung:
 Emailirtes, Kupfer- u. Eisenverzinntes Geschirre, wie überhaupt alle Küchen- u. Haus-Einrichtungs-Gegenstände.

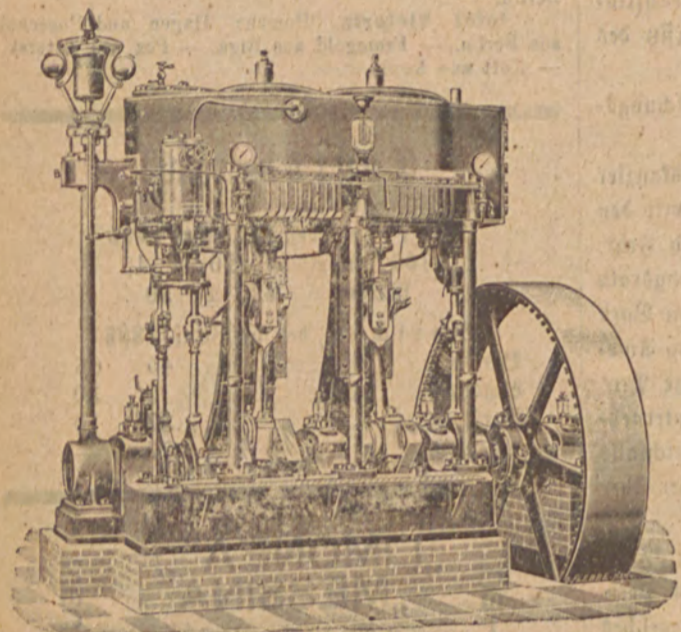
V. Abtheilung:
 Kohlen säure Bierapparate, neuester Construction (sehr wichtig für jeden Gastwirth), Fökelapparate, empfehlenswerth für größere Fleischereien (große Schinken werden in 14 Tagen ohne Eisverwendung gefaselt). — Im
 Auslande bereits überall eingeführt.

Preis-courante auf Verlangen.
 Fleischer-Wagen, sowie auch andere aller Systeme, Gewichte, Maße, gestempelt, Schänkerzagen, Eischränke etc.

Besondere Vorzüge! Zelterpar. is; Eiserspann; Erzielen guter Qualität, bei schöner Farbe.

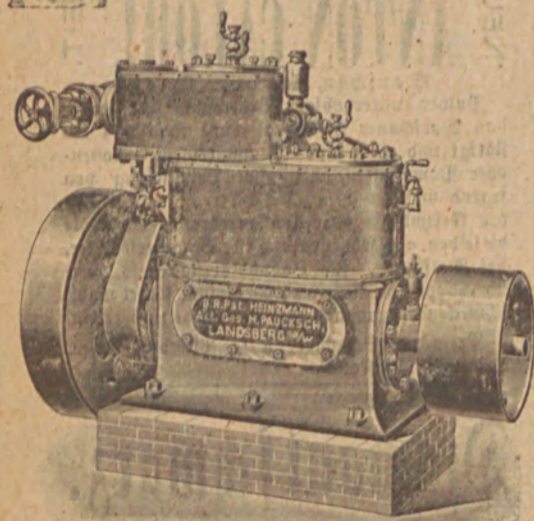
Prompte und reelle Bedienung.

**H. Paucksch, Actien-Gesellschaft,
 Landsberg a. W.**



**Einfache,
 Compound- und
 Tripel-
 Maschinen**

bis 5000 Pferdestärken, für 12 Atmosphären
 Betriebsdruck



**KAPSEL-Compound-
 Dampfmaschinen** (Pat. Heinzmann)

von 6 bis 400 effectiven Pferdestärken,
 für elektrischen Licht-Betrieb und andere Betriebe,
 welche eine absolut gleichmäßige Gangart der Maschine erfordern.

Dampfkessel
 aller Systeme.

Vertreter für Lodz: Herr **KARL LASKA**, Lodz.
 „ Tomaszow: Herr **BRUNO OSTERMANN**, Lodz.

Die Lodzer mech. Fabrik für Wasserleitungs-Anlagen
 von
Paul Janke,
 Lodz, Benedikten-Strasse Nr. 13 neu,
 offerirt die direct aus den besten Bezugsquellen des Auslandes auf Lager erhaltenen
 sämmtlichen Bedarfs-Artikel für die Wasserleitungsbranche, als:
 Hähne, Saug- u. Druckpumpen für Tiefbrunnen, verzinkte Guß-
 und Eisenrohre, Fagence, Closets, Pistolets, Ausgussbecken etc. etc.
 Gleichzeitig mache hiermit bekannt, daß ich meine neue Maschinen-Repa-
 ratur-Werkstatt mit Dampftrieb eingerichtet und mit den neuesten Hilfsmaschinen
 versehen habe und empfehle ich mich zur Ausführung sämmtlicher Reparaturen
 für Spinn- und Webereimaschinen, ebenso Anfertigung von Schmirgel- und Ketten-
 Walzen, sowie deren Ausbesserung etc. etc.

Hochachtungsvoll
PAUL JANKE,
 Lodz, Benedikten-Strasse Nr. 13 neu.

Für gute und solide Arbeit wird garantirt.
 Telephon-Verbindung Nr. 480.
 (12-8)

Das Pariser
Portraitier Atelier
 übernimmt Bestellungen auf Portraits nach Photographien,
 wie auch nach dem Leben in beliebiger Größe auszuführen.
 Für Aehnlichkeit und künstliche Ausführung leisten wir
 Garantie.

Gronsiner & Heimann,
 Petrikauer-Strasse Nr. 21.
 (6-4)

**Restaurant-
 Schank-Local**
 ober (3-3)
 ist per 1 Juli a. c. zu vermietten.
 Ziegelstrasse 59.

Bibliothek d. Kaufmanns,
 zur Selbstbelehrung in allen kaufmännischen
 Fächern v. **Bechmann** erscheint in circa
 40 Hefen à 25 Kop.

Vorwärts in L. Fischer's Buch- und
 Musik-Handlung. (3-2)

Lekarz A. Steinberg,
 ulica Cegelniana nr. 59 (naprzeciwko
 zonskiego gimnazjum),
 przyjmuje chorych codziennie do 10 godz.
 rano i od 4-6 po poład. W Niedzieli, wtorki,
 Czwartki i Soboty przyjmuje biednych do 9-
 godz. rano bezpłatnie. (10-7)

**Schlesischer Obersalzbrunnen
 Oberbrunnen**

Als altaltliche Quelle ersten Ranges bereits seit 1601 erfolgreich verordnet.
 Brunnenschriften u. d. Analysen gratis und franco durch Versandt der kaiserlichen
 Mineralwasser von Ober-Salzbrunn.

Furbach & Striebel, Salzbrunn in Schlesien.
 Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen. (10-1)

Редакторъ и Издатель Леопольдъ Зонеръ.

Am 4. Juni, 10 Uhr Abends, verschied nach langem schweren Leiden
 unser geliebtes Söhnchen
Leonhard Kurt
 im 7. Lebensjahre.
 Die Beerdigung findet Freitag, den 7. d. M., Nachmittags 5 Uhr,
 vom Trauerhause in Zgierz aus statt, was wir ti betit all-n Freunden
 u. d. Bekannten anzeigen.

Die trauernden Eltern.
Otto Ernst u. Frau.

MEISTERHAUS.
 Heute, Donnerstag, den 6. Juni 1895:
Garten-Concert
 der Kapell- des 38. Lobol'schen Infanterie-Regiments unter Leitung des Kapell-
 meisters Herrn Sergeant.
 Beginn 5 Uhr Nachmittags.
 Entree an Sonn- und Feiertagen 20 Kop., an Wochentagen 15 Kop.
 Die Concerte finden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend statt.
 Mittagstisch à 35 Kop., vorzüglich gepflegte Biere.
 Hochachtungsvoll
E. Scheunert.

Restaurant „Zum Neuen Stern“,
 Erdbeierstr. am Neuen Ring.
 Täglich:
CONCERT
 u. geführt von der Militär-Kapelle des 4. Jäger-Regiments unter Leitung des
 Herrn Kapellmeisters S. Lasotzki.
 Anfang 8 Uhr
 Das Lokal ist bis 1 Uhr Nachts geöffnet.
 Achtungsvoll
H. Prawitz.

**Der Vorstand
 der Lodzer Weber-Innung**
 ersucht die Herren Mitmeister, sich am künftigen Montag, den
 10. d. M., Nachmittags 5 Uhr im Meisterhause zu einer
Sitzung
 einzufinden. Zweck derselben: Beschlußfassung über den Ver-
 kauf des Cyclistenplatzes und Bau eines neuen Mei-
 sterhauses. Sollten sich an dieser Sitzung zu wenig Mitglieder
 betheiligen, so findet 14 Tage später eine zweite Versammlung statt,
 deren Beschlüsse dann unter allen Umständen gültig sind.

Grab-Denkmäler
 in Granit, Labrador, Marmor, Sand- und Kunststein, Treppen-
 stufen, Balkonplatten, sowie alle Arten Bauarbeit,
Stuckatur- und Holzarbeiten, Zimmerdecoration, Ro-
 setten, Gesimse, Friese etc., alle Arten Modelle für Kunst- und
 Kunstgewerbe empfiehlt in bester Ausführung zu soliden Preisen
 das Stuckatur- und Steinmetzgeschäft
 von
Hartmann & Schimmelpfennig,
 Kirchhof-Chauffée.
 (100-10)

Schnellpressendruck von Leopold Zoner.